

FOC: Land rechnet bald mit erster Reaktion

at Hannover. „Wir hoffen, bis Ende April erste Signale aus Lüneburg zu erhalten.“ Friedrich-Otto Ripke, Staatssekretär im Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung, ist zuversichtlich, dass es schon zügig Reaktionen des Verwaltungsgerichtes in Sachen Klage gegen die FOC-Entscheidung des Landes geben wird.

Dabei werde die erste Nachricht sich aber zunächst nur um den Eilantrag der Gemeinde Bispingen auf aufschiebende Wirkung drehen, so Ripke. Dieser wurde von der Gemeinde eingereicht, um zu verhindern, dass Soltau Fakten schafft. Das

Ministerium habe darauf bereits reagiert.

Die Hauptverfahren, vor allem die Klage für die Neuentcheidung der Feststellung zum FOC-Standort, würden aber noch dauern. Ripke erläuterte, dass Bispingen zwar am 26. Februar die Klagen eingereicht, die Begründung aber erst am 16. März nachgereicht habe (siehe auch BZ von gestern). Deshalb wurde die Frist um acht Wochen erweitert, das Ministerium habe auch erst danach inhaltlich reagieren können. In der Sache wollte sich Ripke allerdings nicht äußern. „Es ist ein laufendes Verfahren“, sagte der Staatssekretär.